

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 11'500  
9. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# feliX.

Mehrfach geküsst und an die Wand geworfen?



Wir kriegen ihn wieder hin

[www.seelitho.ch](http://www.seelitho.ch)  
T 071 447 80 471 F 071 447 80 55  
info@seelitho.ch | www.seelitho.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

# Winterzauber



## Aktuell.....

Max Latzer kandidiert



3

## Vitrine.....

Vergessenes Oratorium



6

## Vitrine.....

Stadelmann hat Heimweh



7

## Mosaik.....

«Ab durch die Hecke»



12

**Pizzeria LA LUNA**  
 Pizzeria «La Luna» · Im Städtli  
 Hauptstrasse 2 · 9320 Arbon  
 Tel. 071 446 43 13 · www.la-luna.ch

Täglich bieten wir unseren Gästen  
 drei preisgünstige Mittags-Menüs

Jeden Dienstag **Pasta-Festival**  
 8 verschiedene Pasta zu Fr. 10.95

Jeden Mittwoch **Pizza-Festival**  
 jede Pizza zu Fr. 10.95

**50% WIR**

Öffnungszeiten: Täglich von  
 11.00–14.00 und 17.00–23.00 Uhr

**Räumung Zooladen**

- × Diverses Hunde- / Katzenfutter und Zubehör
- × reduzierte Vogelkäfige
- × Aquaristikartikel
- × Nagerfutter und -Zubehör
- × grosse Preisreduktionen
- × diverse Kleintierställe

**es hät so lang's hät!**  
 macht's möglich

**GLOVITAL AG**  
 St. Gallerstrasse 34a CH 9320 Arbon  
 Tel. 071 868 77 66 [www.glovital.ch](http://www.glovital.ch)

**HOLZBAUTEN FÜR HOF UND GARTEN**

**Wirtschaft zum Klösterli**  
 9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94

Montag bis Freitag ab 17.00 Uhr geöffnet  
 Samstag / Sonntag ab 10.00 Uhr geöffnet

Motto:  
 Gaudi im "Klösterli" ...

Schmutziger Donnerstag, 19.2.09  
 Kafi-Chränzli ab 14.00 Uhr

Rosenmontag, 23.2.09  
 Maskenball ab 20.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich  
 René Heierli und das Klösterli-Team

**DANCE-FLOOR.CH**

**TANZKURSE IN ARBON**  
 AB 2. FEBRUAR 2009

- Grund- & Fortsetzungskurse
- Discofox, Walzer, Jive, Tango ...
- neu: Grundkurs Generation 50+!
- Vertiefungskurs: Latin, Standard

[www.dance-floor.ch](http://www.dance-floor.ch) / 071 440 19 00

Samstag, 24. Januar 09  
 ab 20 Uhr

Live Band  
**LINEOUT**

**Billard Pub**  
 die Clubbar in Arbon an der Rebenstrasse 9

**Monatshit**

**Rotwein Spanien**  
 Marques de Tosos  
 75 cl CHF 9.90 statt 10.90  
 (Abholpreis)

**Rotwein Italien**  
 Allora Primitivo Puglia  
 75 cl CHF 12.80 statt 13.80  
 (Abholpreis)

Praktisch zum Abholen  
 oder mit promptem  
 Hauslieferdienst!

**MÖHL**  
 GETRÄNKE-CENTER

St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,  
 Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, <http://www.moehl.ch>

**Landi**  
 OBERTHURGAU  
 Bahnhofstr. 38  
 9315 Neukirch  
 Telefon 071 477 16 26

**Aktuell**

- Küchenmaschine **Kennwood Chef Titan 1400W** **799.-**
- Gehhilfe Rollwagen **99.-**

**Bauverlauf auf [www.landioberthurgau.ch](http://www.landioberthurgau.ch) !!!!!!!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr LANDI-Team

**Weiterführen statt kündigen.**  
 8. Februar

«Unternehmen brauchen stabile Rahmenbedingungen, keine Luftschlösser. Bilaterale JA.»

**Regula Streckeisen**  
 Präsidentin EVP Thurgau  
 Kantonsrätin, Egnach

**Unsere Bilateralen JA**

Thurgauer Komitee - Erfolgreiche Bilaterale - Personenfreizügigkeit JA - Postfach 28, 8592 Uttwil [www.bilaterale.ch](http://www.bilaterale.ch)

≈ AKTUELL

Max Latzer kandidiert für den Horner Gemeinderat – Teil 2

**Technik fehlt in der Exekutive**

Zusammen mit Niels Möller kandidiert auch Max Latzer für die Nachfolge von Samuel Lehmann im Horner Gemeinderat. Der Grünliberale möchte die Exekutive mit seinem technischen Wissen verstärken.

Max Latzer, SVP, FDP und CVP empfehlen Ihren Gegenkandidaten Niels Möller zur Wahl in den Gemeinderat. Weshalb kandidieren Sie trotzdem?  
 Max Latzer: Dass die FDP und CVP Niels Möller unterstützen, ist logisch. FDP und CVP stellen je zwei Gemeinderäte, die SVP mit 35 Prozent Parteistimmenanteil lediglich einen. Bei der nächsten Vakanz ist klar, dass FDP und CVP auf den Goodwill der SVP angewiesen sind. – Zu Ihrem «trotzdem»: wie gross die «Übermacht» der drei Parteien in Horn ist, wird sich am 8. Februar weisen.

Woher erwarten Sie Unterstützung? Sicher aus dem Lager «Pro Horn», aus dem Umfeld der ehemaligen Gemeindeamtkandidatin sowie aus diversen Kreisen der FDP und CVP, welche die offizielle Parteimeinung nicht teilen.

Wie beurteilen Sie die derzeitige Zusammensetzung des Horner Gemeinderates? Im Horner Gemeinderat haben zu viele Kaufleute Einsitz, die sich vor allem auf den Steuerfuss fokussieren. Auch ich bin dafür, dass wir das Geld nicht mit vollen Händen ausgeben, aber die billigste ist nicht immer die günstigste Variante. Ich

**Zur Person**  
 Max Latzer – Jahrgang 1951, seit 22 Jahren in Horn, verheiratet, Vater von drei erwachsenen Kindern. Beruf: Seit rund zehn Jahren Leiter Projektmanagement Bazenheid und Mitglied des Kaders Micarna SA (Migros). Hobbys: Schule, Delegierter des Schweizer Handballverbandes und Mitglied des HC Arbon. Leider zu wenig Zeit für seine grosse Modelleisenbahn... red.



Max Latzer: «Ich möchte den Hornern im Gemeinderat eine Alternative zu den heutigen Strukturen bieten und mein technisches Wissen zur Verfügung stellen.»

trete deshalb nicht gegen den SVP-Kandidaten Niels Möller an, sondern kämpfe gegen ein grosses Problem, das wir in Horn haben. Im neuen Gemeinderat fehlt nämlich das gesamte Element Technik mit Instandhaltung und Unterhalt. Als Maschineningenieur HTL wäre ich genau die richtige Fachkraft in der Exekutive für eine wirtschaftliche Werterhaltung in der Gemeinde.

Haben Sie Exekutiverfahrung? Nein, aber als Mitglied in mehreren Fachgremien und als nebenamtlicher Lehrer in der ZBW St.Gallen habe ich Führungserfahrung.

Welches ist Ihr politisches Credo als Grünliberaler? Eine ausgeglichene Politik mit Schwerpunkten auf der ökologischen, wirtschaftlichen Seite, ohne die soziale Komponente zu vergessen. Den ökologischen Gedanken, der im Gemeinderat nicht auf grosse Begeisterung stösst, könnte ich

aufgrund meiner Kenntnisse als Energiespezialist einbringen.

Welches ist Ihre Meinung zu «Horn West»?

In «Horn West» prallen verschiedene Interessenvertretungen aufeinander, wie die Abstimmung vor Jahresfrist gezeigt hat. Ich bin überzeugt, dass mehr als die Hälfte der Neinstimmer nicht des Projektes wegen, sondern aufgrund der undurchsichtigen finanziellen Hintergründe gegen «Horn West» waren. Der Gemeinderat muss einsehen, dass das Volk seine Politik nicht goutierte. Wäre «Horn West» raumplanerisch geschickt «verkauft» worden, hätte das Projekt intakte Chancen für eine Annahme gehabt.

Was bedeutet Horn für Sie?

Horn ist eine wunderbare Gemeinde mit einer Superlage am See und einer überschaubaren Grösse, in der ich gerne wohne.

Wie soll sich Horn verändern?

Beispielsweise beim Badareal vermisse ich eine gewisse Grosszügigkeit. Auch könnte sich die Gemeinde an verschiedenen überregionalen Strukturen im Freizeitbereich beteiligen. Im Bezirk Arbon fehlt zum Beispiel ein Hallenbad. Ansonsten verfügt Horn sicher über eine gute Infrastruktur.

Soll Horn selbstständig bleiben?

Das Horner Problem ist die Exklave. Wären wir St.Galler, so könnte ich mir inskünftig eine politische Einheit von Steinach, Horn und Tübach vorstellen; das wäre auch aus schulischer Sicht eine vernünftige Grösse.

Haben Sie Visionen?

Ich würde mich gerne für ein Pilotprojekt für eine Gemeindeinstandhaltung unter Einbezug von Schule, Kirch- und Bürgergemeinde einsetzen. Ich bin überzeugt, dass dadurch finanzielle Einsparungen möglich wären.

**De-facto**

**Gute Finanzlage**

Stadtrat und Stadtparlament beantragen dem Volk mit der Budgetvorlage vom 8. Februar eine Steuerfussreduktion von 2 Prozent. Bereits vor Jahresfrist wurde der Steuerfuss um 2 auf 78 Prozent gesenkt. Ist eine weitere Reduktion auf neu 76 Prozent angesichts der Finanzkrise und der sich abzeichnenden Rezession zu verantworten?

Die Antwort auf diese Frage lautet aus meiner Sicht klar Ja! Die finanzielle Situation der Stadt Arbon präsentiert sich in einem guten Zustand. In den letzten acht Jahren konnten Darlehensschulden von rund 20 Millionen Franken zurückbezahlt werden. Und es wurden zusätzliche Abschreibungen, ebenfalls in Millionenhöhe, vorgenommen. Das Eigenkapital stieg kontinuierlich auf mittlerweile 3,4 Millionen Franken an.

Auch die unmittelbaren Aussichten sind positiv: Die Jahresrechnung 2008 wird mit einem stattlichen Überschuss abschliessen. Es können somit weitere zusätzliche Abschreibungen ins Auge gefasst werden, und das Eigenkapital dürfte den Betrag von rund 4 Millionen Franken, oder 10 Prozent des Umsatzes, erreichen.

Hinsichtlich der künftigen Steuererträge ist der Stadtrat zuversichtlich: Einerseits ist die Steuerkraft im Steigen begriffen, andererseits nimmt die Einwohnerzahl von Arbon jährlich zwischen 150 und 200 Personen zu.

Die weitere finanzielle Entwicklung der Stadt wird wesentlich auch von der Ausgestaltung der vom Regierungsrat auf den 1.1.2010 geplanten Flat Rate Tax bestimmt. Und hier ist das letzte Wort noch nicht gesprochen, sind doch noch etliche Entlastungen für die Gemeinden vorgesehen.



Patrick Hug, Stadtrat CVP, Ressort Finanzen

eme

Hinter jedem Orientteppich steht eine Geschichte. Wir kenne sie alle.

**Teppichhaus Akbarzada**

Friedenstrasse 17 9320 Arbon  
Telefon 071 446 66 11

**Sonderverkauf bis 50%**

**Panorama-Restaurant zum Seepark**  
9320 Arbon  
Tel. 071 446 77 56

Wir suchen nach Vereinbarung

**Aushilfe-Service-Angestellte**

2-3 Tage pro Woche  
(mit Speiseservice-Erfahrung)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
Martin Brühwiler

**Yoga für Kinder**



**ab 4 Jahren**

**Folgekurs ab 28. Januar 15.30 – 16.30 Uhr**

**20% ab dem zweiten Kind pro Haushalt**

Lehrerin: Sabrina Gälli  
Ort: St.Gallerstr. 18c, Arbon  
Infos: [www.songmukwan.ch](http://www.songmukwan.ch)  
info@songmukwan.ch  
Tel: 078 737 53 02


**SundariYoga**  
das Yogazentrum am Bodensee.



Ein kraftvolles Yoga, das bewegt. Eine Oase der Stille, die entspannt. Ein zeitgemässer Yogi, der inspiriert.

**Winterkurse beginnen jetzt.**

071 440 20 02  
[www.sundariyoga.ch](http://www.sundariyoga.ch)



Gestützt auf § 11 des kantonalen Wasserbaugesetzes vom 25. April 1983 – unter Vorbehalt der Projektgenehmigung durch das Baudepartement – wird öffentlich aufgelegt:

**Projekt: Aach-Gestaltung Stadtweiher bis Schöntalstrasse**

Auflagefrist: 16. Januar 2009 bis 04. Februar 2009

Auflageort: Stadthaus, Abteilung Bau, 3. Stock, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

Auflagezeit: gemäss Schalterstunden

Während der Auflage kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse nachweist, bei der Stadt Einsprache erheben.

Arbon, 09. Januar 2009 Abteilung Bau



**Auflage Baugesuch**

**Bauherrschaft:** Rotach Patrick, Mühlewiesenstrasse 19, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Anbau Wintergarten

**Bauparzelle:** 3976, Mühlewiesenstrasse 19, 9320 Arbon

**Auflagefrist:** 16. Jan. bis 4. Feb. 09

**Planaufgabe:** Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

**WBG Sonnenrain Arbon**

Überbauung Romshornerstr. 9 letzte Wohnung zu verkaufen mit Seesicht / zentrale Lage

**5 1/2 -Zi.-Wohnung 3.0G**  
144.5 m<sup>2</sup> / Balkone 24 m<sup>2</sup> inkl. Bastel-Waschraum

**Fr. 490'000.-**  
**Garagenplatz Fr. 27'000.-**

Auskunft:  
**WBG Sonnenrain Arbon**  
071 447 11 55  
[www.sonnenrain-arbon.ch](http://www.sonnenrain-arbon.ch)

Wir suchen für unseren schönen und umfangreichen Camping-Zubehörshop und für allgemeine Reinigungsarbeiten eine




**Verkäuferin / Allrounderin**

Wir erwarten eine zuverlässige, zielstrebige Arbeitsweise und angenehme Umgangsformen. Gutes Deutsch in Wort und Schrift ist erwünscht.

Wir bieten Ihnen selbstständiges Arbeiten und einen sauberen Arbeitsplatz in einem jungen, aufgestellten und motivierten Team, gute Entlohnung sowie zeitgemässe Sozialleistungen. Diese Stelle eignet sich evtl. auch für zwei Teilzeitangestellte.

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen und erwarten gerne Ihre Unterlagen.  
Camping & Caravan Center AG, Pündtstrasse 6, 9320 Arbon.  
Tel. 071 440 25 25, [info@cccag.ch](mailto:info@cccag.ch)



**Öffentliche Auflage Baugesuch**

Gesuchsteller: Amani AG, Zürcherstrasse 202, 9014 St. Gallen

Grundeigentümer: Amani AG, Zürcherstrasse 202, 9014 St. Gallen

Vorhaben: Teilabbruch und Umnutzung der bestehenden Gewerbefläche als Wohnung / Erstellen von 2 Parkplätzen

Parzelle: 67

Flurname/Ort: Seestrasse 75, 9326 Horn

**Öffentl. Auflage:** vom 16.01. – 4. 02. 2009  
Gemeindekanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn

**Einsprache:** Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Horn, 8. Januar 2009 Gemeindeverwaltung Horn TG

In Arbon, ab sofort zu vermieten

**2-Zi.-Wohnung, 2 Balkone**

zentral, sonnig und ruhig gelegen, 4. OG, kein Lift.

Miete Fr. 760.-  
HK/NK Fr. 110.-

Tel. 071 688 19 30

**restaurant strandbad ARBON**


Wir suchen per März/April zur Ergänzung unseres jungen Teams:

**Koch /Jungkoch m/w (Jahresstelle möglich) Hilfskoch/Küchengehilfin m/w Frontmitarbeiterin**

Sehr gute Deutschkenntnisse sind Ihr persönlicher Vorteil und unsere Voraussetzung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bei Fragen geben wir gerne ergänzende Auskunft.

Frau Christine Truttman / Herr Stefan Schmidhauser  
Philosophenweg 11, 9320 Arbon  
Tel: 071 222 43 44 (Restaurant Fondue-Beizli, St.Gallen)



**Öffentliche Auflage Baugesuch**

Gesuchsteller: Affentranger-Schilling Patrik und Sonja, Himmelrichstrasse 3, 9326 Horn

Grundeigentümer: Affentranger-Schilling Patrik und Sonja, Himmelrichstrasse 3, 9326 Horn

Vorhaben: Neubau Einfamilienhaus


Parzelle: 681

Flurname/Ort: Gartenstrasse, 9326 Horn

**Öffentl. Auflage:** vom 16.01. – 4. 02. 2009  
Gemeindekanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn

**Einsprache:** Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Horn, 8. Januar 2009 Gemeindeverwaltung Horn TG



**Öffentliche Auflage Baugesuch**

Gesuchsteller: Pierre und Luchy Egli, Risegg 8, 9422 Staad

Grundeigentümer: Pierre und Luchy Egli, Risegg 8, 9422 Staad

Vorhaben: Renovation EFH

Parzelle: 337

Flurname/Ort: Seestrasse 37, 9326 Horn

**Öffentl. Auflage:** vom 16.01. – 4. 02. 2009  
Gemeindekanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn

**Einsprache:** Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Horn, 8. Januar 2009 Gemeindeverwaltung Horn TG

≈ ALLTAG

**Ja zur Aussenrenovation der Pfarrkirche «Franz Xaver» in Horn**

Die knapp 100 Jahre alte Pfarrkirche «Franz Xaver» in Horn kann nun auch aussen renoviert werden: Die Stimmberechtigten der kath. Kirchgemeinde haben mit grossem Mehr einen Kredit von 870 000 Franken gutgeheissen. Der Innenraum der katholischen Kirche im Zentrum von Horn wurde vor wenigen Jahren umfassend renoviert, und 2007 wurde auch die Orgel saniert. Die Gesamtkosten wurden auf 1,045 Millionen Franken veranschlagt. Nach Abzug des Planungskredits von 60 000 Franken und Beiträgen von der kantonalen Denkmalpflege und der Politischen Gemeinde Horn von insgesamt 115 000 Franken verbleiben der katholischen Kirchgemeinde Aufwendungen von 870 000 Franken. Bei der Aussenrenovation steht die Erhaltung der baulichen Substanz im Vordergrund. Mit den Arbeiten wird im laufenden Jahr begonnen. Das Areal zwischen Kirche und Kirchstrasse soll zu einem nutzbaren Vorplatz umgestaltet und um eine Sitzmauer ergänzt werden. Auf das Budget 2009 von Katholisch Horn hat die Renovation keine Auswirkungen. Die Kirchenvorsteherschaft rechnet bei einem unveränderten Steuerfuss von 24 Prozent mit einem marginalen Gewinn. Die Kirchgemeindeversammlung sagte auch Ja zum Budget 2009. Für 2010 ist dagegen mit einer Steuerfuss-Erhöhung um einen Prozentpunkt zu rechnen, wie Bruno Häuptle, Präsident der Kirchenvorsteherschaft, gegenüber den Kirchbürgern erklärte. *mitg.*

**Neuer Internetauftritt von Horn**

Der Internetauftritt der Gemeinde Horn hat ein neues Gesicht erhalten. Nebst einem frischen Layout enthält die neue Website auch inhaltliche und funktionale Neuerungen. So können beispielsweise SBB-Tageskarten neu online reserviert oder etwa die Budgetunterlagen 2009 heruntergeladen werden. Die neue Website birgt diverse Ausbaumöglichkeiten. – Schauen Sie rein: [www.horn.ch](http://www.horn.ch)  
*Gemeindeverwaltung Horn*

Primarschulgemeinde Arbon legt Budget 2009 vor

# Aufwand im Griff

**Ein beinahe ausgeglichenes Budget bei gleichbleibendem Steuerfuss von 67 Prozent präsentiert die Primarschulgemeinde Arbon für das Jahr 2009. Die Investitionsrechnung 2009 sieht Aufwendungen von rund 1,4 Mio. Franken vor.**

Mit dem Voranschlag 2009 erhalten die Stimmbürger der Primarschulgemeinde Arbon in den nächsten Tagen auch einen Stimmentzettel für einen Projektierungskredit Ersatzbau «Säntis» über 400 000 Franken. Die Urnenabstimmung findet am Sonntag, 8. Februar statt, die Orientierungsversammlung am Montag, 19. Januar, um 20 Uhr im Berglischulhaus. Ein Besuch dieser Versammlung lohnt sich laut Präsident Konradin Fischer bestimmt; stehen doch am 21. März Wahlen vor der Tür, die bekanntlich bezüglich Präsidium einige Spannung versprechen... Noch besteht bis zum 26. Januar die Möglichkeit, die Namensliste für die Wahlen zu ergänzen. Bislang ist lediglich Urs Gähwiler (Jahrgang 1968) von der FDP als Nachfolger von Daniel Andres gemeldet. Konradin Fischer rechnet damit, dass der eigentliche Wahlkampf erst nach den Sportferien beginnen wird.

**Rückschlag von 25 900 Franken**

«Wir wollen den Aufwand im Griff haben», betont Konradin Fischer zum Voranschlag für das Jahr 2009, der bei einem Gesamtaufwand von 14,173 Mio. Franken einen kleinen Rückschlag von 25 900 Franken vorsieht. Am Steuerfuss von 67 Prozent soll deshalb weiterhin nicht gerüttelt werden. Das Budget 2009 präsentiert sich unspektakulär. In der Laufenden Rechnung fallen die 10 000 Franken auf, welche wegen des Neubaus der Säntisturnhalle für die Benutzung externer Sportanlagen vorgesehen sind. Beim Steuereingang lehnt man sich an die Schätzung der Politischen Gemeinde an, und in-

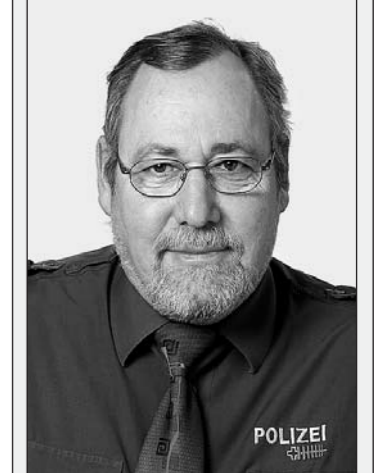
folge höherer Steuereinnahmen wird mit rund 400 000 Franken weniger Kantonsbeiträgen an die Besoldungen gerechnet. Die Investitionsrechnung 2009 sieht Aufwendungen von 1,368 Mio. Franken vor, womit gegenüber dem Investitionsrahmen gemäss Finanzplan von 3 Mio. Franken ein freier Kredit von 1,632 Mio. Franken bleibt, der als erste Tranche für den Bau der Säntisturnhalle zur Verfügung steht... sofern der Souverän am 8. Februar dem Projektierungskredit von 400 000 Franken und am 17. Mai dem Baukredit zustimmen wird. Die grössten Investitionsposten belaufen sich 2009 auf 700 000 Franken für die Sanierung des Nebentraktes Stacherholz sowie auf die am 24. Februar 2008 bewilligten 280 000 Franken für den Einbau der Schulzahnklinik. Im Finanzplan sind für die Jahre 2009 bis 2012 Investitionen von insgesamt 10 Mio. Franken vorgesehen.

**«Säntis»-Baukredit am 17. Mai**

Wie bereits mehrfach berichtet, plant die Primarschulbehörde einen Neubau für die Säntisturnhalle. Laut Konradin Fischer strebt die Behörde eine möglichst kurze Bauzeit an. So soll die bestehende Doppelturnhalle nach Abschluss des Schuljahres 2008/09 rasch abgebrochen und der Ersatzbau während eines Schuljahres realisiert werden, so dass die Turnhalle für das Schuljahr 2010/11 wieder zur Verfügung steht. «Damit dieses ambitionierte Zeitprogramm umsetzbar bleibt», so Konradin Fischer, «dürfen allerdings keine unvorhergesehenen Probleme auftauchen.» Mit dem beantragten Projektierungskredit über 400 000 Franken werde das Bauprojekt bis zur Bewilligungsreife ausgearbeitet. «Am 17. Mai», so Fischer weiter, «werden die Stimmberechtigten über den Baukredit befinden.» Bei einem positiven Entscheid werde sofort mit den Vorbereitungen begonnen.

**Neuer Hauptpostenchef in Arbon**

Am 1. April 2009 übernimmt Heinz Ramsperger die Leitung des Kantonspolizei-Hauptpostens in Arbon. Der 54-jährige Polizeifeldweibel absolvierte 1974 die Thurgauer Polizeischule und trat 1975 seinen Dienst bei der Verkehrspolizei der Kantonspolizei Thurgau an. 1980 wechselte er zum Polizeiposten Arbon, wo er bis heute tätig ist. Zuletzt wurde er 2005 zum stellvertretenden Hauptpostenchef in Arbon ernannt. Heinz Ramsperger ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Als Hauptpostenchef in Arbon übernimmt er das Amt von Adjutant Bruno Koster, der nach 36 Jahren im Polizeidienst Ende März 2009 in Pension geht.



Heinz Ramsperger wird per 1. April 2009 neuer Chef des Kantonspolizei-Hauptpostens Arbon. (Bild: Kapo TG)

**Einladung zur öffentlichen Orientierungsversammlung der Sekundarschulgemeinde Arbon**

Am Montag, 2. Februar, um 20 Uhr findet in der Aula der Sekundarschule Stacherholz die Orientierungsversammlung zum Voranschlag 2009 und zum Kredit für die Neumöblierung des Schulzentrums Stacherholz statt. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung. Interessierte ausländische Personen im Einzugsgebiet der Sekundarschulgemeinde Arbon können eine Botschaft des Voranschlags 2009 auf der Schulverwaltung beziehen.

*Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon*

red.

Dirigent Mario Schwarz bringt Carl Loewes vergessenes Oratorium zur Aufführung

# Eine musikalische Entdeckung

Lange war es vergessen, dass der deutsche Romantiker Carl Loewe ein Hus-Oratorium komponiert hatte. Mario Schwarz hat es entdeckt und wird es am 14. und 15. März mit dem Kammerchor Oberthurgau

## Wiederentdeckung von «Jan Hus»

Das Oratorium «Jan Hus» wurde unseres Wissens letztmals vor über 100 Jahren aufgeführt. Die Wiederentdeckung dieses grossartigen Werks haben wir dem Ostschweizer Dirigenten Mario Schwarz zu verdanken. Es existieren weltweit nur wenige Partituren, eine davon besitzt Mario Schwarz. Zusammen mit Elisabeth Zweifel entstand aus dieser handschriftlichen Partitur in mühsamer Kleinarbeit ein Computersatz für Chor und Orchester. Schwarz führt das Werk mit dem Kammerchor Oberthurgau und dem Collegium Musicum St.Gallen auf.

Die tragische Handlung führt ins 15. Jahrhundert zu Zeiten des Konzils zu Konstanz (1414–1418). Jan Hus prangerte in Prag die Missstände in der Kirche an und wurde nach Konstanz eingeladen, um dort seine Thesen vorzutragen. Trotz der Zusage freien Geleits wurde er als Ketzler angeklagt und auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Carl Loewe (1796–1869) komponierte das ergreifende Werk 1841. Carl war das jüngste von zwölf Kindern, wuchs in einer musikalischen Familie auf und lernte bei seinem Vater das Orgelspiel. Dank seines tragenden Tenors wurde er schon früh auch ein gefragter Solist. Er komponierte 17 Oratorien und fünf Opern und viele Balladen, die er jeweils selbst vortrug. Leider fanden seine Werke kaum je Eingang in ein musikalisches Repertoire. *mitg.*

Vorführung: Samstag, 14. März, 20 Uhr, evang. Kirche Arbon, Vorverkauf: Papeterie Witzig, St.Gallerstrasse 18, Tel. 071 447 30 00, Konzert-Preise: 65, 55, 45 Franken (25 Franken Ermässigung für Schüler und Studenten, zehn Franken Ermässigung für Gönner und Mitglieder).



Die Wiederentdeckung des Oratoriums «Jan Hus» ist Mario Schwarz zu verdanken. Er dirigiert den Kammerchor Oberthurgau und das Collegium Musicum St.Gallen am 14. und 15. März in St.Gallen und Arbon.

## und dem Collegium Musicum in St.Gallen und Arbon aufzuführen.

Von Jan Hus, dem böhmischen Reformator, geht eine Faszination aus, die bis heute anhält. 2015 sind es 600 Jahre her, seit er während des Konzils von Konstanz zum Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt worden ist. Dieses Gedenkjahr wirft seinen Schatten jetzt schon voraus. In der kommenden Fastenzeit wird ein Oratorium zum Leben des Jan Hus aufgeführt, das weitgehend unbekannt ist. Komponiert hatte es Carl Loewe (1796–1869) im Laufe des Jahres 1841. Die Partitur liegt lediglich in einer handschriftlichen Fassung vor, die als solche gedruckt wurde.

## Hinführung zum Hus-Gedenken

Es gibt keine Hinweise, dass das Oratorium in den letzten 100 Jahren je aufgeführt wurde. Umso bedeutender, dass Mario Schwarz zusammen mit dem Kammerchor Oberthurgau, Arbon, und dem Collegium Musicum, St.Gallen, dieses Werk wieder zugänglich macht. Auf diese

Weise kommt ein vergessenes Oratorium ans Licht, das hilft, bereits jetzt auf das Hus-Gedenkjahr von 2015 einzustimmen, das im Bodenseeraum ja besondere Bedeutung haben wird.

## Pionierarbeit

Dirigent, Chor und Orchester leisten mit der Aufführung Pionierarbeit. Sie begann damit, dass ein Chormitglied die handschriftliche Partitur in minutiöser Fleissarbeit in eine Computerfassung transkribierte, aus der dann die einzelnen Gesangs- und Instrumentalstimmen exzerpiert werden konnten. Die Aufführungen des Oratoriums finden am Samstag, 14 März, um 20 Uhr in der kath. Kirche Neudorf in St.Gallen und am Sonntag, 15. März, um 17 Uhr in der evang. Kirche Arbon statt. Solisten sind Simon Witzig (Hus), Muriel Schwarz (Sofia/Barbara), Judit Scherrer-Kleber (Zigeunerin), Jonas Schwarz (Cardinal/Bauer/Zigeuner/Hirt) und Simon Schnorr (Kaiser Siegmund/König Wenzel/Bischof/Chlum/Hieronymus). *mitg.*

## Die Grünliberalen laden ein

Am Freitag, 23. Januar, um 19.30 Uhr findet im Pfarreizentrum St.Martin in Arbon eine Infoveranstaltung zum Thema «Öko-Energie + Umwelttechnik + modernes Bauen» statt. Bei der Referentwahl wurden regionale Firmen welche sich durch ökologisches Bauen und Umwelttechnik im Energiebereich auszeichnen. Um ins Thema einzuführen, wird Jürg Wiesli, Präsident der Grünliberalen des Bezirks Arbon, den Anlass eröffnen mit einer Präsentation zum Thema «Klimaerwärmung: Gefahr und Chance». Als regionale Referenten konnten Rico Kaufmann, Kaufmann Holzbau AG, zum Thema «Minergie-Eco-Haus: Ökologie – Energieeffizienz – Wohnkomfort» und Dr. H.U. Bruderer, Viessmann/Satag AG, zum Thema «Die ökologische Heizung: Wärmepumpen Luft-Wasser-Erde» gewonnen werden. Kantonsrat Thomas Böhni wird das Förderprogramm «Energie Thurgau 2009» erklären. – Eintritt frei.

## Turnerunterhaltung in Roggwil

Heute Freitag, 16. Januar, um 20.15 Uhr sowie morgen Samstag, 17. Januar, um 13.30 und 20.15 Uhr laden die Mitglieder des STV Roggwil in der Mehrzweckhalle Freidorf zur traditionellen Turnerunterhaltung ein. Unter dem Motto «Bella Italia» präsentieren die sportlichen Roggwilerinnen und Roggwiler ein abendfüllendes Showprogramm. Bereits ab 19.15 Uhr werden die Gäste an beiden Tagen auch kulinarisch verwöhnt. Wer Glück bei der Tombola hat, kann attraktive Preise gewinnen.



Niels Möller

Rechtsanwalt

in den Gemeinderat Horn

...weil er gradlinig, kompetent und vertrauenswürdig ist.

Thomas Stadelmann verlässt die Stadt Arbon Ende Februar

# Aufbauarbeit ist gemacht

«Mit Thomas Stadelmann spielen wir eine Liga höher», freute sich Arbons Stadtammann Martin Klöti am 17. Februar 2006. Nach genau drei Jahren verlässt der diplomierte Architekt ETH die Arboner Stabsstelle Stadtentwicklung und Kommunikation, um sich mit 43 Jahren in Luzern selbstständig zu machen.

Thomas Stadelmann, wo haben Sie in den letzten drei Jahren in Ihrer Arbeit die Prioritäten gesetzt?

Thomas Stadelmann: Mein Auftrag lautete, die beiden Themen Stadtentwicklung und Kommunikation aufzubauen.

Beginnen wir bei der Kommunikation. Früher flossen die Informationen aus dem Stadthaus doch eher häufiger. Wie verstehen Sie den Begriff «Kommunikation»?

Früher gab es jede Woche eine Stadtratssitzung und einen Ratsbericht. Heute tagt der Stadtrat jede zweite Woche. Wir bereiten die relevanten Informationen journalistischer auf und kommunizieren auf verschiedenen Kanälen und auch regional. Zur Kommunikation gehören neben der Medienarbeit das Internet, die Kommunikation in Projekten, Auftritte an Messen, Publikationen wie «Leben in Arbon» und die interne Kommunikation.

War denn das so kompliziert?

Nein, aber gute Kommunikation aufzubauen braucht Zeit, eine gemeinsame Kultur, Planung und die richtigen Massnahmen zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Was soll Arbon kommunizieren?

Was gesetzlich vorgeschrieben, relevant für die öffentliche Meinungsbildung und wichtig in den verschiedenen Projekten ist. Ich versuche immer, dass sich einseitige Informationen und gegenseitiger Dialog die Waage halten.

Haben Sie dieses Ziel erreicht?

Heute machen wir professionelle Medienarbeit, für www.arbon.ch erhalten wir Komplimente. Der journalistische Rohstoff wird gleichzeitig im Stadthaus, an alle Parlamentarier sowie an Medien weit über die Region hinaus verteilt und im Internet aufgeschaltet. Die Schwierigkeit liegt darin, dass die Information jeweils die richtigen Empfänger erreicht. Und dies ist uns – zumindest gegen aussen und in den Projekten – gelungen. Ich hoffe, dass dieses herangewachsene Pflänzchen weiter gedeihen wird.

Kann sich die Arboner Bevölkerung unter dem Thema «Stadtentwicklung» konkret etwas vorstellen?

Das müssten wir eigentlich die Bevölkerung fragen. Tatsächlich sind Planungsthemen wohl oft schwer verständlich für jemanden, der sich nicht täglich damit beschäftigt. Doch glaube ich, dass dies die breite Öffentlichkeit auch nicht interessiert. Die Leute wollen wissen und sehen, wo und wie die Stadt Arbon tatsächlich verändert wird, und das ist auch richtig so. Das jeweilige Eigeninteresse steht dabei oft an erster Stelle. Mich interessiert ja auch zuerst das, was ich schon im Kopf habe.



Thomas Stadelmann: «Die vergangene Arwa hat gezeigt, dass der Dialog mit der Bevölkerung in der Stadtentwicklung sehr wichtig ist.»

Oft hört man Vorwürfe, dass visionäre Ideen vorhanden sind, jedoch in der Praxis nichts realisiert wird... Gegen diesen Vorwurf spricht doch die Hafenerweiterung, die von der Planung bis zum souveränen Ja eben Zeit brauchte. Ein weiteres Highlight in den letzten drei Jahren war die Präsentation der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» an der letzten Arboner Weihnachtsausstellung, wo die Bevölkerung konkret und verständlich über das Projekt informiert wurde. Heute sind wir froh – und dies ist ein grosses Lob –, dass die Arboner Bevölkerung die notwendige Geduld aufbrachte und Vertrauen in uns hat.

War denn eigentlich vor dem Tandem Klöti/Stadelmann in Arbon nichts Brauchbares vorhanden?

Im Gegenteil! In einer ersten Phase waren wir vor allem damit beschäftigt, die vor 2006 gemachte Arbeit zu beenden. Ich denke dabei vor allem an den Gestaltungsplan für das Areal Saurer WerkZwei, der von einer vorbildlichen Testplanung unter der Leitung von Lydia Buchmüller ausging.

Wo sehen Sie sich selber in der Arboner Stadtentwicklung?

Bildlich gesprochen: Ich bin der

Mittelfeldspieler in einem Team, der als Regisseur Steilpässe verteilt. Meine Spezialität sind schöne Flanken!

Sind schon Tore gefallen?

Arbon konnte in den letzten drei Jahre einige gute Spielzüge zeigen und auch Tore schießen. Der bisher schönste Treffer war sicher die Hafenerweiterung.

Was ging in den letzten drei Jahren alles über Ihren Schreibtisch?

Unter dem Titel Stadtentwicklung sämtliche Projekte, die mit Stadtentwicklung, Bau und Verkehr zu tun hatten. Meine Aufgabe war nicht die Planung bis ins kleinste Detail, sondern im Team den Überblick zu behalten und teilweise auch Projekte – beispielsweise die «Neue Linienführung Kantonsstrasse», den Hafen, das Strandbad oder das Kappeli – zu begleiten.

Wenn ich an die IGA 2017 oder an die Euro 08 denke, erlebten Sie auch Tiefschläge...

Die Absage der IGA war wirklich eine grosse Enttäuschung. Bei der Euro 08 waren wir Gott sei Dank zurückhaltend; sonst wäre eine Bruchlandung programmiert gewesen.

Wo stehen wir heute in Arbon?

Gehen Sie auf stadtentwicklung.arbon.ch! Es ist viel passiert. Und es wird viel passieren. Leider glaube ich, dass die Arboner die Chancen ihrer Stadt manchmal unterschätzen. Wie sich die Stadt heute mit den einzelnen Akteuren präsentiert, ist super! Der Weg ist noch weit, doch waren die Vorbereitungen in den letzten drei Jahren optimal.

Weshalb gehen Sie denn?

Weil jetzt eine neue Phase beginnt, die aus meiner Sicht auch ohne mich realisiert werden kann. Zudem ziehe ich mit meiner Frau in meine Heimat Luzern zurück.

Was bleibt von Arbon in Ihrer Erinnerung haften?

Eine spannende Tätigkeit in einem guten Team, zahlreiche persönliche Bekanntschaften und der Wunsch, einmal auf dem Campingplatz Ferien zu machen. *eme*

**Weltweite Allianzwoche**

Alljährlich in der ersten Hälfte des Januars findet die weltweite Allianzgebetswoche in der Schweiz statt. Als Expräsident der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon werde ich immer wieder von Menschen aus verschiedenen christlichen Glaubensgemeinschaften angefragt: Wer oder was ist die Schweizerische Evangelische Allianz? Was will sie überhaupt, wenn es doch schon so viele Gruppierungen christlicher Gemeinschaften gibt? Warum noch die alljährliche Gebetswoche? Was soll sie bewirken?

Am 19. August 1846 kamen auf Einladung britischer evangelischer Christen 921 Abgesandte von **50 Kirchen und Freikirchen** aus Europa und Nordamerika zu einer Konferenz in London zusammen. Das Ergebnis der Beratungen war die Gründung der **Evangelischen Allianz** und die Annahme eines gemeinsamen Bekenntnisses.

Nach ihrem Selbstverständnis ist die Evangelische Allianz kein Bund von Kirchen, sondern sie versteht sich als einen **Bund von Christen**, die **persönlich an Jesus Christus** als ihren **Herrn und Retter** glauben. All ihre Aktivitäten und Werke versteht sie als Dienstleistung für die Gemeinde Jesu Christi.

Die heute weltweite Evangelische Allianz konzentriert ihre Bemühungen besonders auf den Gebieten der Evangelisation und Mission, der theologischen Ausbildung, der Nothilfe, der sozialen Gerechtigkeit und des Gemeindegewachstums.

Das gesamte Spektrum der Evangelischen Allianz ist auf dem Kongress für Weltevangelisation 1974 in Lausanne deutlich geworden und hat seinen Niederschlag in der **«Lausanner Verpflichtung»** gefunden.

Ein Herzstück der Allianzbewegung ist die Allianzgebetswoche zu Beginn eines jeden Jahres. Dabei reichen sich Gemeindeglieder aus Kirchen und Menschen aus Freikirchen, welche auf demselben biblischen Fundament stehen, einmal im Jahr (2008 vom 11. bis 18. Januar), über ihre Strukturen hinweg in christlicher Verbundenheit und im Gebet die Hände.

Ruedi Hayn, Arbon

*Aus dem Stadthaus*

**Bachkorrektur Aach aufgelegt**

Mit der Renaturierung des Aachabschnittes vom Weiher bis zur Schöntalstrasse wird das heute sehr künstliche, monotone Gerinne ökologisch aufgewertet. Der Einbau einer Fischtreppe beim Wehr des Weiherauslaufes ermöglicht den Fischen den Aufstieg zum Weiher und weiter bachaufwärts. Der Kanton hat das Projekt geprüft zur Auflage freigegeben. Der Neubau des Regenbeckens an der Aachkreuzung Nord ist beendet. Nun wird das linke Ufer zwischen Landquart- und Schöntalstrasse neu gestaltet, renaturiert und somit auch ökologisch aufgewertet. Entlang des Bachlaufes werden in unregelmässigen Abständen Natursteinspore eingebaut. Durch lokale Vorschüttungen und Einbuchungen des Bachbords wird die Breite des Baches und damit auch die Flussgeschwindigkeit variiert. Diese Massnahme stellt sicher, dass bei Niedrigwasser einige tiefere Wasserstellen bestehen bleiben. Beim Wehr muss die Hochwasser-Stau-

klappe erneuert und automatisiert werden. Der verrostete Fussgängersteg wird neu aufgebaut und die Wehranlage mit einer Fischtreppe aufgewertet. Das Amt für Umwelt hat das Projekt geprüft und zur Auflage freigegeben. Die Vernehmlassung bei den kantonalen Amtsstellen hat ergeben, dass die Bachkorrektur sinnvoll ist. Die Anforderungen des Bundesgesetzes und des kantonalen Wasserbaugesetzes sind erfüllt. Bund und Kanton beteiligen sich mit rund 50 Prozent an den Baukosten der Bachkorrektur. Die öffentliche Auflage erfolgt vom 16. Januar bis 4. Februar 2009, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, Abteilung Bau, 3. Stock.

**100 Jahre – wir gratulieren**

Übermorgen Sonntag, 18. Januar, kann Elsa Fey-Gutweniger an der Thomas-Bornhauser-Strasse 28 in Arbon ihren 100. Geburtstag feiern. Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr gute Gesundheit, Kraft und noch viele sonnige Tage.

Stadtkanzlei Arbon



Arbon ist eine attraktive Stadt am Bodensee, welche die enge Beziehung zur Bevölkerung in den Mittelpunkt stellt. Die Stabsstelle Stadtentwicklung begleitet und koordiniert die Schlüsselprojekte der Stadt und steht im Austausch mit verschiedenen Akteuren und Projektteams.

Per sofort oder nach Vereinbarung ist folgende Stelle neu zu besetzen:

**Projektleiter/in Stadtentwicklung und Kommunikation 100%**

**Ihre Aufgaben:** Als Projektleiter/in und Informationsverantwortliche/r sind Sie direkt dem Stadtmann unterstellt. Sie leiten Projekte und übernehmen Beratungs- und Moderationsaufgaben. Sie sind verantwortlich für die Planung und Umsetzung der verschiedenen Kommunikationsmassnahmen der Stadt Arbon. Einen aktuellen Überblick über die Tätigkeiten der Stadtentwicklung Arbon finden Sie online unter [www.stadtentwicklung.arbon.ch](http://www.stadtentwicklung.arbon.ch).

**Ihr Profil:** Sie haben ein grosses Interesse an politischen Prozessen und insbesondere am Thema Stadtentwicklung. Die Stelle erfordert mindestens fünf Jahre Berufs- bzw. Projekterfahrung und vorzugsweise einen Hochschul- oder FH-Abschluss. Da Sie als Informationsverantwortliche/r der Stadt Arbon tätig sind, kennen Sie sich in der Unternehmenskommunikation und in Medienarbeit aus. Verwaltungserfahrung ist ein Vorteil, jedoch keine Bedingung.

Wir bieten Ihnen eine sehr spannende Tätigkeit mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten an. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadtmann Martin Klöti, Tel. 071 447 61 13.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte bis 2. Februar 2009 an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon.

**In-fra-Deutsch-Integrationskurse**

HEKS in-fra ist ein Integrationsprojekt des Hilfswerkes der evangelischen Kirchen Schweiz und bietet seit Jahren in den verschiedensten Gemeinden Deutsch-Integrationskurse für Frauen an. In Arbon und anderen Thurgauer Gemeinden werden Deutschkurse für Frauen mit keinen oder geringen Kenntnissen, Konversations-, Alphabetisierungskurse sowie ein Fachkurs «Deutsch lernen beim Nähen» angeboten. Die Kurse finden ab 2. Februar am Vormittag oder am Nachmittag statt und bieten parallel dazu Kinderbetreuung an.

In-fra-Kurse bieten Lernmöglichkeiten, die über das reine Spracherlernen hinausgehen. In parallel laufenden Kinder-Integrationskursen werden die Kinder altersgerecht in ihren sozialen und sprachlichen Kompetenzen gefördert. – Anmeldungen und Auskünfte bei HEKS in-fra, Weinfelderstrasse 15, 8580 Amriswil, Tel: 071 410 16 83, [infra@heks.ch](mailto:infra@heks.ch) oder unter <http://infra@heks.ch>

**Stadtfinanzen und Schulfragen**

Ist die budgetierte Steuerfussreduktion der Stadt Arbon angesichts der Finanzkrise und der sich abzeichnenden Rezession zu verantworten? Wie sinnvoll und zweckmässig ist der geplante Ersatzbau für die beiden Sämtisturnhallen in Arbon? Mit welchen Persönlichkeiten will sich die CVP für die Arboner Schulen engagieren? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die öffentliche Informationsveranstaltung der CVP Arbon vom Dienstag, 20. Januar. Die beiden Stadträte Patrick Hug und Reto Stäheli werden das Budget 2009 der Stadt Arbon mit einer Steuerfussreduktion von 2 Prozent vorstellen. Carmen Lüthy, Vizepräsidentin der Primarschulgemeinde Arbon, wird über den Projektierungskredit von 400 000 Franken für den Ersatzbau «Säntis» informieren. In einem dritten Teil präsentiert die CVP ihre Nominierungen für die Wahlen in die Primarschulbehörde und die Sekundarschulbehörde. Der Anlass findet im Hotel Seegarten (Raum Wald 1, im Hotelkomplex) statt und beginnt um 19.30 Uhr.

mitg.

**Ein volles Jahrhundert sinfonische Musik in Arbon**

Unter dem Motto «Walzer bis Jazz» wird uns das «sinfonische orchester arbon» unter der Leitung von Leo Gschwend am kommenden Wochenende (am Samstag, 17. Januar, ab 17 Uhr und am Sonntag, 18. Januar, ab 16 Uhr) einen musikalischen Höhepunkt zum 100. Geburtstag des Orchesters bieten. Wahrlich, für ein solches Jubiläum sollen sämtliche Register gezogen werden. «Die Puppenfee» wird die fröhliche Festgemeinde zum Festball einstimmen. Nach dem Festbankett und dem Cellokonzert von Friedrich Gulda folgen Strauss-Walzer, die hoffentlich zum beschwingten Mittanzen animieren.

Der Gemeindesaal Steinach als stimmungsvoller Konzertort bietet beste Voraussetzungen für ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis. Momente des kulturellen Genusses erwarten uns, die spürbar machen, worauf wir stolz sein dürfen. Es ist die lebendige und leidenschaftliche Musizierlust eines ortsansässigen Orchesters, welches in den vergangenen 100 Jahren einen Weg gegangen ist, der Spuren hinterlässt.

Die Stadt Arbon freut sich, die Einwohnerschaft und hoffentlich viele Musik begeisterte Gäste zum Festball willkommen heissen zu dürfen. Geniessen Sie die besonderen Stunden und lassen Sie sich von der Musik wegtragen. Musik verbindet und beflügelt. Es möge also am grossen Geburtstag des «sinfonischen orchesters arbon» zu vielen guten persönlichen Begegnungen kommen.

Allen Mitwirkenden danken wir ganz herzlich für ihr künstlerisches Engagement. Ein grosser Dank sei ebenso an alle gerichtet, die über Generationen zum Erfolg des Orchesters und dem guten Gelingen auch hinter der Konzertbühne beigetragen haben. Wir freuen uns auf viele Jahre der Fortsetzung und damit auf viele unvergessliche Konzertabende!

Martin Klöti, Stadtmann

*Kinderballett am Jubiläumsfest «Walzer bis Jazz»*

**Zuckersüßes Märchen**



«Walzer bis Jazz» – am 100-Jahr-Jubiläumssball und Konzert des Sinfonischen Orchesters Arbon im Gemeindesaal Steinach von morgen Samstag sowie an der Familienaufführung vom Sonntag führen Kinder unter der Leitung von Zuzana Vanecek das Ballett «Die Puppenfee» auf.

**Unter der Leitung von Zuzana Vanecek haben die Ballettklassen der Musikschule Arbon seit den Herbstferien das anspruchsvolle Stück «Die Puppenfee» von Joseph Bayer einstudiert. Am Jubiläumsfest des Sinfonischen Orchesters Arbon am 17./18. Januar haben die 29 jungen Tänzerinnen ihren grossen Auftritt.**

«Das berühmte Ballettwerk «Die Puppenfee» von Joseph Bayer schlummert schon seit zwei Jahren in meinem Kopf», erzählt Zuzana Vanecek. «Es ist ein bildhaftes Märchen mit zuckersüssen Details und einem ganz feinen Humor.» Im 100-Jahr-Jubiläumsfest des Sinfonischen Orchesters Arbon sah sie dann den idealen Anlass, das anspruchsvolle Stück auf der Bühne zu inszenieren.

**Choreografie angepasst**

Schon bei der Entwicklung der Choreografie hat die Tanzpädagogin ihre Schützlinge im Alter zwischen sieben und 16 Jahren mit einbezogen. Zusammen haben sie Joseph Bayers Musik gehört und zu der Geschichte Bilder gemalt. Zuzana Vanecek: «Ich wollte sehen, welche Assoziationen den Kindern spontan in den Sinn kamen.» In der Folge hat sie dann eine Choreografie entwickelt, die an die verschiedenen Niveau- und Altersstufen der jungen Tänzerinnen angepasst ist.

**Plan bis ins Detail ausgelastet**

Die Proben waren für alle Beteiligten sehr anstrengend, weil die Zeit drängte. Zuzana Vanecek erzählt, dass der Trainingsplan bis ins letzte Detail ausgelastet war: «Ich habe das anspruchsvolle Stück zuerst unterschätzt. Wenn 29 Mädchen gemeinsam tanzen, kann ein ziemliches Chaos entstehen.» Doch die Mädchen übten zuhause fleissig weiter. Sie hörten die klassische Musik auf CD und machten ihre Tanzschritte dazu. «Viele der Kinder sind», so Zuzana Vanecek, «dadurch zum ersten Mal mit klassischer Musik in Kontakt gekommen.»

**Kostüme und Live-Musik**

Die Kinder freuen sich allesamt auf den grossen Auftritt am kommenden Wochenende und sind schon ganz aufgeregt. Zum ersten Mal treten sie vor so einem grossen Publikum auf, und zum ersten Mal werden sie von Live-Musik des Sinfonischen Orchesters Arbon begleitet. Aber am meisten Freude bereiten ihnen die vielen verschiedenen Kostüme, wie Zuzana Vanecek weiss. Und so dürfen Eltern, Verwandte und Bekannte gespannt sein auf den Moment, wenn die Ballettklassen der Musikschule Arbon auf der Bühne «die Puppen tanzen lassen».

Lea Müller

**klubschule**

**MIGROS**

**News aus der Klubschule Migros**

Was sind Ihre Vorsätze für 2009? Damit sich diese nicht – wie so oft – in Luft auflösen, schaffen die Klubschule Migros und die Klubschule Business Abhilfe. Egal ob es darum geht, den Weihnachtsspeck abzutrainieren, ein Hobby zu professionalisieren oder eine Weiterbildung in Angriff zu nehmen: Mit uns bleiben die Vorsätze keine Vorsätze, sondern werden in Taten umgesetzt.

Planen Sie eine Reise ins Ausland? Ende Januar / anfangs Februar beginnt das 2. Semester unserer Sprach-Kurse sowie Anfängerkurse. In der Woche vom 19. bis 23. Januar laden wir Sie zu einer kostenlosen Schnupperwoche für einen oder mehrere Sprachkurse ein. Ihr Besuch erleichtert Ihnen, den für Sie passenden Kurs auszuwählen. Auch bei den Fitnesskursen besteht die Möglichkeit, kostenlos während dieser Woche zu schnuppern! Auf unserer Homepage [www.klubschule.ch](http://www.klubschule.ch) finden Sie unter «Schnupperwoche Sprachkurse» und «Schnupperwoche Fitnesskurse» die genauen Zeiten und das Programm, oder fordern Sie das Programm unter Tel. 071 447 15 20 an. Eine Anmeldung für den Besuch der Lektionen ist nicht erforderlich. Berufliche Weiterbildung ist in Zeiten einer Rezession wichtig und verhilft zu neuen Chancen im Berufsalltag. Am 21. Januar um 18.30 Uhr führen wir eine verbindliche Informationsveranstaltung zum Diplomlehrgang Sachbearbeiter/in Export und am 22. Januar, 18.30 Uhr, zu den Diplomlehrgängen Marketingassistent/in und Merchandiser durch. Am 29. Januar von 9 bis 15 Uhr bieten wir einen Schminkkurs an. Viele Tipps zeigen Ihnen, wie Sie sich typengerecht für den Alltags- und Ausgang schminken. Anmeldungen und Informationen: Klubschule Migros, Schloss Arbon, Tel. 071 447 15 20, oder im Internet unter [www.klubschule.ch](http://www.klubschule.ch).

mitg.



«Unser Jubiläum war ein voller Erfolg. Mit über 150 Besuchern war der Laden mehr als voll, aber es war schön», freut sich Franziska Röhl Rutishauser über das 15-Jahr-Jubiläum von «Filati – Mode mit Wolle» vor zehn Tagen. Nebst einem erfrischenden Jubiläums-Apéro erhielt auch jeder Kunde ein kleines Präsent und durfte sich im Laden am Fischmarktplatz unter fachkundiger Beratung von den neuen Eigenkreationen inspirieren lassen.

## Leserbrief

### Niels Möller als Gemeinderat

Die SVP Horn hat für den frei werdenden Sitz im Gemeinderat Horn mit Niels Möller eine Persönlichkeit nominiert, die unsere volle Unterstützung verdient. Aufgrund seiner Ausbildung zum Jurist und seiner heutigen beruflichen Stellung als selbstständiger Rechtsanwalt stellt er für mich die ideale Ergänzung im Gemeinderat dar. Eine Gemeindebehörde hat sich vermehrt mit komplexen Rechtsfragen auseinanderzusetzen, weshalb umfassende Rechtskenntnisse für unsere Gemeinde von grossem Nutzen sind. Dass Horn für ihn mehr als eine Wohnsitzgemeinde bedeutet, beweist er durch sein Engagement in der SVP-Ortspartei und als Mitglied des Gewerbevereins. Ich wähle deshalb Niels Möller. Schenken auch Sie ihm Ihr Vertrauen.

Walter Baumgartner-Mayer, Horn

### Tanzkurse in Arbon

Ab dem 2. Februar starten die neuen Kurse in der Arboner Tanzschule «dance-floor». Wie gewohnt wird wieder auf verschiedenen Niveaus unterrichtet in allen gängigen Paartänzen wie Discofox, Walzer, Cha-Cha-Cha und vielem mehr. Es werden vom Kinder- bis zum Seniorenpaartanzkurs angeboten. Ab 4. Februar beginnt ein weiterer Tanzkurs für die Generation 50+. Jeweils am Mittwochmorgen wird in zwei Klassen für Beginner und Geübte unterrichtet. Es werden die gleichen Tänze angeboten, welche jüngere Kursteilnehmer auch lernen. Florence Eigenmann, Inhaberin der Tanzschule, legt besonderen Wert darauf, dass nicht zuviel verschiedene Tänze und Figuren unterrichtet werden, sondern dass das Gelernte gut sitzt und Spass macht. – Weitere Infos unter 071 440 19 00 oder im Internet unter www.dance-floor.ch.

### Nur für Männer mit Bauch...

In Frasnacht startet am Montag, 2. Februar, die erste «Weigt Loss Challenge» für Männer. Fachkräfte unterstützen die Teilnehmer beim Erreichen ihrer Gewichts- und Figurziele. Geboten wird ein zwölf Wochen dauerndes Programm mit wöchentlichen Ernährungsworkshops im alten Schulhaus in Frasnacht ab 18.30 Uhr. Jeder Teilnehmer wird von seinem persönlichen Wellness-Coach betreut. Die wöchentliche Körperfettmessung erfolgt diskret in einem separaten Raum. Der Wettbewerb ist mit festen Regeln und tolen Bargeldpreisen aus dem Teilnahmegebührenpot! Wer verliert, gewinnt! Die Teilnahmegebühr für zwölf Wochen beträgt 79 Franken. Weitere Infos und Anmeldung bei Helen Gehrig, 071 446 68 21 oder 079 531 88 23, sowie Andrin Fontana, 079 712 05 67. *mitg.*

### Pro Senectute dankt

Im Namen aller Sammelnden dankt Pro Senectute Thurgau der Arboner Bevölkerung für die Unterstützung und Solidarität bei der letzten Herbstsammlung. Die Spenden der Herbstsammlung kommen vollumfänglich den Sozialberatungsstellen der Pro Senectute im Thurgau zugute. Mit dem gesammelten Geld wird ein unentgeltliches, angemessenes und individuelles Hilfsangebot für ältere Menschen möglich.

Pro Senectute Thurgau

## Treffpunkt

**Grosser Partyraum zu vermieten. Telefon 071 446 86 07.**

## Liegenschaften

**Arbon, 3-Zi.-Wohnung**, renoviert, im 2. OG mit Balkon. Gediegene Wohnung an sonniger Lage, geeignet für 1–2 Personen. Miete: Fr. 790.–, NK: Fr. 170.–, zuzüglich Garage oder PP. Auskunft: Tel. 071 446 84 46.

**Arbon, Landquartstr. 61.** Zu vermieten per sofort, schöne, helle **4-Zi.-Altbauwohnung** im 2. Stock. Frisch renovierte Zimmer, drei davon mit Holzböden, kleiner Balkon. Einfache Küche mit Gasherd und genügend Platz für einen kleinen Tisch. Ein eigener Autoabstellplatz, sowie ein Kellerabteil sind im Preis inbegriffen. Gemeinsame Benutzung der Waschküche (Tumbler vorhanden) und des Gartens. MZ Fr. 960.– inkl., Tel. 078 716 84 34.

**Arbon, Friedenstrasse 3.** Zu vermieten per sofort o. n. V. **4 1/2-Zi.-Wohnung**, von A–Z renoviert. Mietzins Fr. 1350.– + Fr. 150.– NK. Auskunft: Tel. 071 446 00 32 oder 079 504 32 54.

**Roggwil und Umgebung.** CH-Frau sucht per sofort o. n. V. **3- bis 3 1/2-Zi.-Wohnung** mit neuwertigem Standard. Tel. 078 680 07 81.

**Abstellplatz für Wohnmobil gesucht.** Region Steinach-Arbon und Umgebung. Wenn möglich mit Stromanschluss. Tel. 071 440 28 82 oder 079 600 67 84.

**Horn.** Suche per sofort o. n. V. **3-Zi.-Wohnung** mit Garage, Lift, sonnig. Tel. 071 845 41 41.

**Arbon, Landquartstr. 61.** Zu vermieten per sofort, freundliche, helle **4-Zi.-Altbauwohnung** im 1. Stock. Gut ausgestattete Küche mit Geschirrspüler, zeitgemässes Bad. Ein eigener Autoabstellplatz, sowie ein Kellerabteil sind im Preis inbegriffen. Gemeinsame Benutzung der Waschküche (Tumbler vorhanden) und des Gartens. MZ Fr. 990.– inkl., Tel. 078 716 84 34.

**Steinach, Haupt-/Quaistrasse.** Zu vermieten auf den 1.02.09 o. n. V., schöne, sonnige **4-Zi.-Wohnung** im 1. OG. Mietzins Fr. 1040.– exkl. NK. Auskunft unter Tel. 071 446 62 79 oder Natel 079 626 00 37.

### Ein neues Weltbild

Wie genau unser Weltbild Einfluss auf unser Leben hat und wie sich das alte vom neuen unterscheidet, erfahren Interessierte am Dienstag, 20. Januar, in der Klubschule Migros im Schloss Arbon. Bruno Giancola lädt zwischen 19.30 und 21 Uhr ein, in seinem Vortrag «Ein neues Weltbild – Eine Einführung / wie Altes und Neues zusammenfinden» das eigene Weltbild in Frage zu stellen. Der Unkostenbeitrag beträgt fünf Franken.

## Privater Markt

**REINIGUNGEN–UNTERHALTE** Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Tel. 079 416 42 54.

**Kauffrau mit langjähriger Erfahrung bringt Ihr Büro in Schwung.** Telefon 071 450 05 33.

**Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill** PC-Kaufberatung, Service, Unterhalt Kurse/Support. Infos unter www.jbf.ch

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roborto@bluewin.ch

**WALSER'S Motorboot- + Segelschule, Arbon, Horn, Rorschach.** Blanca Walser, 079 698 96 52 / Max Walser, 079 697 23 26.

**BILLETT WEG!!! Problem?** SMS-Anfragen an Tel. Nr. : 079 460 95 91 kann Ihnen helfen. Auch Besorgungen möglich. Preise nach Absprache.

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten.** Beste Referenzen. Tel. 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

**Hustenzeit! Inkontinenzprobleme?** Mit gezielten Übungen kann der Beckenboden aufgebaut und gestärkt werden. Jeden Dienstag 8.15–9.15 Uhr in der Musikschule Arbon, 1, Stock, Krankenkassen anerkannt. Anmeldung: B. Zwissig, Tel. 071 440 05 06.



**PRO FAMILIA**  
WOHNBAUGENOSSCHAFT

**Arbon, Henri-Dunantstr. 4**  
per 1. März 2009 zu vermieten  
**3-Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon + Wohnküche.  
Ruhige Wohnlage, Nähe Bushaltestelle

Mietzins Fr. 715.–  
Nebenkosten Fr. 165.–

Parkplatz Fr. 40.–

Wohnbaugenossenschaft  
PRO FAMILIA ARBON, Tel. 071 446 26 38



**SPITEX**  
Hilfe und Pflege zu Hause  
Spitex Arbon und Umgebung

**Sind Sie pflegebedürftig und möchten trotzdem zu Hause bleiben?**  
Die Spitex Arbon bietet Ihnen «Pflege und Hilfe zu Hause» an – mit ausgebildeten und kompetenten Pflegefachfrauen – während 365 Tagen – über die Krankenkasse verrechenbar.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!  
**Spitex-Verein Arbon und Umgebung,**  
Rebhaldenstr. 13, 9320 Arbon  
Tel: 071 440 15 15

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 16. Januar**  
14.30 Uhr: Unterhaltungsnachmittag mit dem «Tannzapfenland-Quartett» im Sonnhaldencafé.  
19.30 Uhr: Volksmusik-«Stubete» mit Tanz, Wirtschaft zum Bühnhof.  
20.30 Uhr: Konzert: Giacoppuzzi-Project, Kulturcinema, Farbgassee.  
**Sonntag, 18. Januar**  
06.00 bis 17.00 Uhr: «Grosser Preis von Arbon» des Motorsportclubs Bodan im Seeparksaal.  
**Dienstag, 20. Januar**  
19.30 Uhr: CVP-Versammlung «Stadtfinanzen und Schulfragen», Hotel Seegarten, Raum «Wald 1».

### Steinach

**Samstag, 17. Januar**  
ab 17.00 Uhr: «Walzer bis Jazz», 100 Jahre Sinfonisches Orchester Arbon, Jubiläumsball mit Konzert im Gemeindesaal.  
**Sonntag, 18. Januar**  
16.00 Uhr: «Walzer bis Jazz», Familienaufführung 100 Jahre Sinfonisches Orchester Arbon mit Ballett «Die Puppenfee», Gemeindesaal.

### Vereine

**Mittwoch, 21. Januar**  
14.30 Uhr: Kleiner Fasnachtsflohmarkt mit Tauschbörse im kath. Pfarreizentrum, Treff junger Mütter.  
18.00 Uhr: Musizierstunde Klavierklassen, Musikzentrum, Brühlstr. 4.  
**Donnerstag, 22. Januar**  
14.00 bis 16.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

### Samariterkurs in Horn

«Notfälle bei Kleinkindern» ist ein Kurs, um lebensrettende Sofortmassnahmen bei Kleinkindern bis acht Jahre anzuwenden und das richtige Handeln durch praktische Anschauungen einzuüben. Im Kurs lernen die Teilnehmenden, sich richtig verhalten und schnell und richtig helfen. Der Kurs findet am 4., 11., 18. und 25. Februar (mittwochs) von 19.30 bis 21.30 Uhr im Vereinslokal des Samaritervereins Horn-Tübach im Feuerwehrdepot statt und kostet 90 Franken pro Teilnehmer. Der Kurs ist zu empfehlen für Eltern, Grosseltern, Tagesmütter, Spielgruppenleiterinnen und alle, welche mit Kleinkindern zu tun haben. – Auskünfte und Anmeldung bei Manuela Andermatt, 071 845 36 10.

### 20. Indoor Grand Prix in Arbon

Am Sonntag, 18. Februar, treffen sich die Freunde von ferngesteuerten Elektro-Buggys, Tourenwagen, Monster und Flachbahner im Massstab 1:12 im Seeparksaal zum 20. Grossen Preis von Arbon. Als Organisator bietet der MSC Bodan Arbon und Umgebung von 6 bis 17 Uhr nebst viel Spektakel bei Gratis-Eintritt eine Festwirtschaft und Tombola sowie eine Spielecke an.

### Hablützel-Optik zeigt «i-Profilen»

Hablützel-Optik und Optiker Svec präsentieren sich erstmals vom 16. bis 18. Januar an der Gesundheitsmesse St.Gallen mit dem neuen «i-Profilen»; dem modernen Zeiss-Augenmessgerät, das mit einer völlig neuen Technologie das Auge ausmisst. Die beiden innovativen Optiker wurden von der Gesundheitsmesse angefragt, da sie in der Ostschweiz die einzigen sind, die dieses Gerät bei der Brillenglasbestimmung einsetzen. *mitg.*

### Taizé-Gottesdienst in Horn

Beide Horner Kirchgemeinden laden am Sonntag, 18. Januar, um 19.30 Uhr in die katholische Kirche zum ökumenischen Taizé-Gottesdienst ein. Jeder Gottesdienst hat seine eigene Prägung und steht unter einem bestimmten Thema. Das Thema für kommenden Sonntag lautet: «Sehnsucht nach Sonnenschein... nach Gott?» Diesen Gedanken wird nachgegangen in Impulsen, Texten, meditativen Gesängen. Es bleibt auch Raum für Stille.

### Seniorenachmittag in Arbon

Am Mittwoch, 28. Januar, findet um 14 Uhr im Evang. Kirchgemeindehaus im Rahmen eines weiteren Seniorenachmittags ein Referat von Jörg Wehr, Schweizerisches Epilepsie-Zentrum, über Epilepsie statt. Epilepsie macht Angst und verunsichert, weil da etwas ausser Kontrolle gerät. Aber was genau läuft bei einem epileptischen Anfall ab? Wie kommt es überhaupt zu dieser heimtückischen Krankheit? Und was weiss man über die Folgen? Jörg Wehr erläutert diese Krankheit und zeigt anhand von Videosequenzen, wie epileptische Anfälle verlaufen.

## Kirchgang

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 20. bis 24.01.2009:  
Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen von Salome Kurmann und Leonie Giezendanner mit Pfarrer/in A. Grewe und St. Reumer, anschl. Kirchenkaffee.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
*Samstag, 17. Januar*  
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.  
19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche Roggwil.  
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.  
*Sonntag, 18. Januar*  
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.  
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.  
**Chrischona-Gemeinde**  
09.30 Uhr: Allianz-Gottesdienst, Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch  
**Heilsarmee**  
09.30 Uhr: Allianz-Gottesdienst, Chrischona, Kinderprogramm.  
**Christliche Zentrum Posthof**  
09.30 Uhr: Allianz-Gottesdienst, Chrischona, Kinderprogramm.  
**Christliche Gemeinde Arbon**  
09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.  
**Neuapostolische Kirche**  
09.30 Uhr: Gottesdienst/ Kinderprogramm.  
**Christliche Gemeinde Maranatha**  
10.00 Uhr: Gottesdienst.  
**Zeugen Jehovas**  
*Samstag, 17. Januar*  
18.30 Uhr: Vortrag «Ist der Gebrauch von Bildnissen in der Anbetung Gott wohlgefällig?».

### «Genussvoll durchs Alter»

Körperliche und geistige Fitness bis ins hohe Alter – gibt es ein Geheimrezept? Die Gesundheit ist unser grösster Reichtum! Der eigenen Initiative für die Aufrechterhaltung der Gesundheit und für das eigene Wohlbefinden kommt heutzutage eine grosse Bedeutung zu! Ziel des Referates «Genussvoll und mit Schwung durchs Alter» ist, auf schmackhafte Weise hervorzuheben, wie körperliche und geistige Fitness unterstützt werden kann. Verbote und Einschränkungen stehen bei diesem Vortrag mit Anja Walder, dipl. Ernährungsberaterin und Geschäftsführerin der Praxis für Ernährungsfragen, im Hintergrund. Zu diesem Vortrag mit anschliessendem «genussvollen Zvieri» ist jedermann eingeladen. Der Anlass findet am Donnerstag, 29. Januar, um 14.30 Uhr in der Berglikapelle an der Römerstrasse 29 in Arbon statt. *mitg.*

### Ökum. Kirchgemeindenachmittag

Die beiden Steinacher Kirchgemeinden laden zum dritten Kirchgemeindenachmittag vom Donnerstag, 22. Januar, um 14.30 Uhr ins evangelische Kirchgemeindehaus ein. Andrea Knöpfel, Leiterin des Gartenhofs, wird zum Thema «Läbe im Gartehof» Wichtiges und Interessantes zu erzählen haben. Nach Beantwortung ihrer Fragen werden die Gäste mit Speis und Trank verwöhnt.

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde**  
10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit den Erstkommunikanten.

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug.  
10.45 Uhr: Jugendgottesdienst.

### Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: ökum. Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen, Kirchenkaffee.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
*Samstag, 17. Januar*  
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.  
*Sonntag, 18. Januar*  
09.30 Uhr: ökum. Gottesdienst in der evang. Kirche zur Gebetswoche für die Einheit der Christen.  
09.30 Uhr: Kindergottesdienst in der evang. Kirche, gleichzeitig mit dem ökum. Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer T. Elekes.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
*Samstag, 17. Januar*  
17.30 Uhr: Eucharistiefeier.  
*Sonntag, 18. Januar*  
19.30 Uhr: ökum. Taizé-Gottesdienst in der kath. Kirche.

### Drei Sängerinnen im Kultur Cinema

Das Giacoppuzzi-Project, das heute Freitag, 16. Januar, ab 20.30 Uhr im Kultur Cinema Arbon bereits zum zweiten Mal auftritt, ist die Formation um den Bandleader Reto Giacoppuzzi. Im Zentrum aber stehen die drei Sängerinnen Rahel Werren, Flavia Zucca und Karin Schlegel. Der Eintritt kostet 25 Franken, weitere Infos unter 071 440 07 64 oder www.kulturcinema.ch

DOMINO

In der 403. Domino-Runde wendet sich Pablo Erat an den Metallbauschlossler Thomas Sonderegger.

*Pablo Erat: Am Telefon meldest du dich mit «Sonderegger, Schlosserei». Ich persönlich kenne dich eher als «Sonderegger, schräger Vogel». Nach 25 Jahren Frasnacht bist du jetzt nach Arbon umgezogen. Was machst du überhaupt?*

**Thomas Sonderegger:** Ich mache das, was andere nicht tun. Ich arbeite mit Stahl und Eisen. Eisen und Stahl sind Naturprodukte. Für mich ist es nicht einfach totes Blech. Ich versuche, dem Material Leben einzuhauchen durch Bearbeitungstechniken, die ich den letzten Jahren entwickelt habe. Durch spezielle Schleiftechniken, durch Ätztechniken, durch Erhitzen, Glühen etc. Alle meine Arbeiten sind Unikate und finden vorwiegend im gepflegten Innenausbau Anwendung.

*Pablo Erat: Was bist du eigentlich? Handwerker, Handwerkskünstler, Künstler, Spinner, Visionär, Lebens-*



Thomas Sonderegger im «Domino-Clinch».

*künstler, oder Kämpfer für das Schöne, für das Aussergewöhnliche, für die Freude am Leben?*

**Thomas Sonderegger:** Eigentlich bin ich das alles. Sicher ein Spinner, aber auch Visionär, weil ich noch Visionen habe, weil ich jeden Tag etwas bewegen will, eine Idee, ein Stück Material; oder vielleicht mache ich mich nur auf den Weg, leichtfüssig im Kopf oder ganz einfach tanzend. Wenn Kunst von Kön-

nen kommt, bin ich möglicherweise auch Künstler, sicher aber Handwerkskünstler und ganz sicher einfach Handwerker. Und Freude am Leben habe ich sowieso.

*Pablo Erat: Du arbeitest in der Arboner Altstadt, hast dort eine alte Fabrik gekauft und bist daran, diese zu renovieren, ökologisch, nach alten Bauhandwerkstechniken, mit Lehm, um ein Klima zu schaffen, beheizbar wie ein Kachelofen. Leben und Arbeiten sind nahe beisammen. Glaubst du an die Zukunft der Arboner Altstadt?*

**Thomas Sonderegger:** Natürlich glaube ich an die Zukunft, insbesondere an die Zukunft der Arboner Altstadt. Dazu braucht es aber noch einiges: vor allem mehr Mut, eine positive Frechheit, weniger behördliche Einschränkungen, positives Denken, aber ganz besonders den Willen der Bevölkerung, mitzuhelfen am Aufbau dieses Paradieses. Es gibt noch viel zu tun. Packen wir es an!

*Nächster Gesprächspartner von Thomas Sonderegger ist Ivo Ruppner, Luftschlossbauer.*

felix.  
der Woche

Arboner Päckli

Im vergangenen Dezember transportierten 20 Sattelschlepper insgesamt genau 94 170 Päckli nach Albanien, Bulgarien, Moldavien, Rumänien, Ukraine und Weissrussland. Diese Päckli wurden von den vier Schweizer Hilfswerken gesammelt. Die beiden Freikirchen in Arbon – Chrischona und christliches Zentrum Posthof – haben sich an dieser Aktion beteiligt. Gegen 200 Päckli wurden an den beiden Sammelstellen abgegeben. Die Verteilung der Päckli wird in den verschiedenen Zielländern im Wesentlichen von den Kirchen übernommen. Somit ist gewährleistet, dass auch die wirklich Bedürftigen in Familien, Waisenhäusern, Spitälern, Schulen, Kirchen und Gefängnissen mit einem Päckli beschenkt werden. An dieser Stelle gebührt allen Arbonern, die sich daran beteiligt haben, ein recht herzliches Dankeschön. Zusätzlich belohnen wir die Spendefreudigen mit einem «felix der Woche».

# Die 32. «Hüüler»-Saison wird eröffnet

Es wird zwar bereits die dritte Saison mit dem bekannten grünen Outfit sein, aber musikalisch hat sich die einheimische Guggenmusik «Arbor Felix Hüüler» wiederum mächtig ins Zeug gelegt und ein neues Programm einstudiert.

Die «Arbor-Felix-Hüüler» sind ab heute Freitag, 16. Januar, während sieben Wochenenden in der Ostschweiz unterwegs. Das grosse Finale wird natürlich wieder die «Hüülnacht» im Seeparksaal, die bereits zum fünften Mal durchgeführt wird. Wer also den «Hüülersound» geniessen möchte, erhält diverse Gelegenheiten dazu. Details für Interessierte auf der Hüüler-Homepage ([www.hueler.ch](http://www.hueler.ch)). Für das Musikprogramm zeichnet erneut Manuel Kuser verantwort-



lich. Er hat es verstanden, den typischen «Hüülersound» um weitere Stücke zu erweitern. Die «Hüüler» sind seit Ende August wöchentlich im Probelokal anzutreffen, haben einen Probesamstag und ein strenges Probewochenende hinter sich,

um sie sich die neuen Melodien anzueignen. Eine gewisse Unsicherheit besteht natürlich wie jedes Jahr. Man kann die Stücke noch so gut einstudieren, die grosse Frage bleibt immer: Wie kommt das Programm beim Publikum wohl an?

Wie man die «Hüüler» aus den vergangenen Jahren kennt, haben sie immer wieder voll ins Schwarze getroffen und mit ihrem Sound alle begeistert. Dies wird bestimmt auch dieses Jahr nicht anders sein.

mitg.